

Vom Wiener Walzer bis hin zum Alpenrock

NEBIKON Der AlteBasso Chor tauchte an seinem Frühlingskonzert ganz in die musikalische Vielfalt unseres östlichen Nachbarn ein. Dabei liess er sich von seiner aus Österreich stammenden Dirigentin inspirieren. Grossen Anklang fanden auch eine junge Solistin und ein witziges Moderatorenduo.

von **Hans Schmid**

Samstagabend im bis auf den letzten Platz besetzten Nebiker Pfarrsaal. Eine PowerPoint-Präsentation zeigt schöne Bilder vom Wiener Opernball über den Prater mit Riesenrad bis zur Hofburg, von der schönen blauen Donau, vom Tirol und vom Wiener Schnitzel bis zur Sachertorte. Ein untrügliches Zeichen, woher heute Abend der Wind weht. Mittdrin der AlteBasso Chor Nebikon, der unter dem Motto «I'm from Austria» zur Premiere seines Frühlingskonzertes lädt. Für den an Jahren jungen Verein ist es das erste abendfüllende Konzert unter der Leitung von Brigitte Kuster. Die erfahrene Dirigentin hat österreichische Wurzeln, somit lag es auf der Hand, die musikalische Vielfalt unseres östlichen Nachbarlandes zum Thema zu machen.

Im Dirndl und in Lederhosen

Der Chor setzte gleich mit dem ersten Vortrag, dem klangvollen «Begegnungsjodler» von Lorenz Maierhofer, ein Ausrufezeichen. Und dies nicht nur akustisch, präsentierten sich doch die rund 30 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne mottogerecht im farbenfro-



Der AlteBasso Chor animiert in seiner letzten Zugabe das Publikum zum Mitmachen. Foto Hans Schmid

hen Dirndl und in flotten Lederhosen. Mit den Liedern «Im Prater blüh'n wieder die Bäume» und «Zwei Herzen im Dreivierteltakt» von Robert Stolz servierte der Chor auf beeindruckende Art auch zwei altbekannte Klassiker. In Österreich ein grosser Name ist auch Hubert von Goisern. Der Sänger und Liedermacher gilt als der Erfinder des Alpenrocks, einer Mischung von moderner Rock- und traditioneller Volksmusik. «Weit weit weg» aus seiner Feder ist ein gefühlvoll-melancholisches Liebeslied, das der AlteBasso Chor ausdrucksstark und sehr schön interpretierte.

Unterhaltsames Moderatorenduo

Der Funke sprang jedenfalls schnell einmal ins Publikum über, welches

die Vorträge des Chors mit viel Applaus quittierte und bei Gelegenheit auch während den Liedern tatkräftig mitklatschte. Das lag auch an der sympathischen Moderation, für die Ursula Horisberger und Werner Hodel verantwortlich zeichneten. Die beiden Chormitglieder begnügten sich nicht mit blossen Ansagen, sie lockerten den Liederreigen auch mit viel Humor und träfen Sprüchen und Witzen auf. Sie vermittelten sogar noch ein wenig Sprachunterricht. Der österreichische Dialekt hat ja durchaus seine Tücken und forderte die Sängerinnen und Sänger zuweilen ziemlich heraus, beispielsweise in den Liedern «Wild's Wossa» (Wildes Wasser) oder in Andreas Gabaliers «Amoi seg'ma uns wieder» (Einmal sehen wir uns wieder).

Eine junge Solistin ...

Für ganz besondere Farbtupfer sorgte die junge Sopranistin Ramona Benz aus Luzern. Mit ihrer schönen Stimme verzauberte sie das Publikum mit bekannten Operettenmelodien von Strauss bis Lehar. Dominique Müller, Beromünster, begleitete sie und auch den AlteBasso Chor mit viel Gefühl am Klavier. Im Lied «In einer kleinen Konditorei» taten sich die Solistin und der Chor zu einem gelungenen gemeinsamen Auftritt zusammen.

... und ein wagemutiger Rapper

Rainhard Fendrich, einer der bekanntesten Vertreter des Austropops, durfte natürlich in einem Konzert mit Hintergrund Österreich nicht fehlen. Der AlteBasso Chor traf mit «Weus'd a Herz

hast wie a Bergwerk» und «Macho, Macho» genau den Geschmack des Publikums. Und selbstverständlich kam auch noch der grosse Meister Wolfgang Amadeus Mozart zu Ehren, zum einen in den zum Kaffee servierten Mozartkugeln, zum andern auf der Bühne mit einem Medley zu Falcos Pop-Rap-Song «Rock me Amadeus» mit Roman Bühler als erfolgreichem Rapper. Nach zwei lautstark geforderten Zugaben schloss sich der Premierenvorhang. Der AlteBasso Chor freut sich auf das zweite Konzert-Wochenende.

Die beiden letzten Aufführungen (mit noch freien Plätzen) finden Freitag/Samstag, 20./21. April, jeweils um 20.15 Uhr, wieder im Pfarrsaal Nebikon statt.

Vorverkauf: www.altebasso.ch oder telefonisch bei Christina Schärli, Telefon 079 636 10 85.